

nen dahin vermochte / daß sie einen neunjährigen Stillstand der Waffen mit ihm eingehen mußten. Inzwischen wolten die Wenden gleichwohl nicht ruhen / sondern veruhrsachten ihm / daß er ums Jahr Christi 925. aus der Alt-Marck auffbrach / und im harten Winter / weil dem Ort sonst nicht anzukommen war / vor Brandenburg / so von den Wenden nach damahliger Art befestiget worden / mit einem muthigen Hauffen hinan rückte. Er war in diesem Krieg auch so glücklich / daß er nicht allein diesen Ort mit Gewalt einnahm / sondern auch / nach etlichen blutigen Schlachten die ganze Mittel-Marck und Prignitz unter seine Bothmässigkeit brachte. So oft nun die Noth das Wendische Volck drückte / pflegten sie sich bald zum Gehorsam zu bequemen / ob sie gleich ihr Versprechen niemahls zu halten gesonnen waren; Also machten sie auch dißmahl nach dreyjährigen Krieg mit Henrico Aucupe Frieden / und wurden demselben zinsbahr. Bey diesen Umständen besetzte er Brandenburg / nebst einigen andern Orten der Prignitz / mit Sächsischen Einwohnern / und richtete mit Siegfrieden / dem ersten Marggrafen / das von solcher Zeit bestandene Marggrafthum Brandenburg / zur Vormauer der Christen / wieder die übrigen Wenden / unter einem glücklichen Zeichen / ums Jahr Christi 928. würcklich auff. Nunmehr schiene es / daß die Christen auch an diesen Orten sich ausbreiten solten. Der löbliche Käyser wolte auch nach seinem Erkänntuß / und / wie damahls die Zeiten waren / seine gute Meinung dabey zu erkennen geben; desfalls ließ er auff dem besagten Harlunger Berg / vor der Alt-Stadt Brandenburg gelegen / einen prächtigen Marien-Tempel in einer Creuzs Form / nach rechter Griechischer Art auffführen / theils / weil die Heyden vormahls ihren Götzen hieselbst gedienet / theils auch damit ein größser Ansehen dem an sich einfältigen Christenthum bey den Wenden zumachen / wie ers auch in der Prignitz und zu Havelberg an solchen Anstalten nicht ermangeln ließ. Ja / es brachts dieser glückliche Herr dahin / daß die Wenden / als sie ums Jahr Christi 931. bey auswertigem Kriege des Käysers abermahl einmüthig abschien /

len /